

# Lateinakademie in Ostia Antica

*Von Sina Pötter*

Vom 17.04. bis zum 23.04.17 fand die Lateinakademie „Libertas et conscientia“ (Freiheit und Gewissen) in Ostia Antica, einer Gemeinde von Rom, statt. Das Thema waren die Questiones 18 und 19 der „Summa Theologiae“ von Thomas von Aquin. Organisiert wurde sie von der young leaders GmbH und durchgeführt von der Politischen und Christlichen Jugendbildung mit Sitz in München. Es wurden 20 Jugendliche aus ganz Deutschland im Alter von 15 bis 18 Jahren angenommen, die sich sozial engagieren und gute Latein- und Englischkenntnisse besitzen.



Die Tage waren sehr durchorganisiert und bestanden aus drei Teilen, den Plena. Jedes Plenum hatte ein Oberthema, z.B. 'Was ist gut bzw. böse?', 'Wille und Vernunft' oder, eines der späteren Themen, 'Ist ein gegen eine irrede Vernunft abweichender Wille schlecht?', zu dem dann ein Artikel der Questiones übersetzt und mit den Referenten aus der ganzen Welt interpretiert, diskutiert und – Thomas von Aquin lebte ja schließlich im 13. Jh. – auf die heutige Zeit bezogen wurde. Weil nahezu alle Referenten kein Deutsch sprachen, fanden die Plena auf Englisch statt; wir haben auch vom Lateinischen ins Englische übersetzt.



Bis neun Uhr musste man gefrühstückt haben, denn dann begann das erste Plenum. Es dauerte drei Stunden mit einer halben Stunde Pause dazwischen. Nach den drei Stunden hatte man eine halbe Stunde, ehe das Mittagessen um ein Uhr begann, das wir alle gemeinsam einnahmen. Meistens aßen wir bis 13:45 Uhr und hatten dann ein wenig Freizeit. Um 15 Uhr begann der zweite Teil. Er lief zeitlich genauso ab wie das

morgendliche Plenum. An zwei Nachmittagen in der Woche machten wir einen Ausflug. Um 18:30 Uhr gab es Abendessen und um 19:30 Uhr fand das dritte Plenum statt, das nur anderthalb Stunden dauerte. Schließlich hatte man von 21:00 bis 0:00 Uhr Zeit, sich mit den Anderen zu unterhalten, zu diskutieren oder sonst irgendetwas zu machen. Um 0:00

Uhr war Nachtruhe, allerdings durften wir auf den Zimmern noch machen, was wir wollten, solange es nicht zu laut war. Insgesamt hatten wir nur wenig freie Zeit und wirklich nutzen konnten wir nur die Stunde mittags und die drei Stunden abends. Mittags gingen wir entweder in den hoteleigenen Pool, was bei über 20°C sehr angenehm war, oder wir liefen zu Fuß zum nächstgelegenen Supermarkt. Abends bildete sich eine feste Gruppe, die gemeinsam Improtheater spielte und an zwei Abenden konnten wir eine lockere Diskussion mit dem einzigen deutschsprachigen Referenten führen.



Wie oben schon erwähnt, gab es auch zwei Ausflüge, einen am Mittwoch und einen am Freitag. Der erste führte uns nach Rom und der zweite zur Ausgrabungsstätte Ostia Antica. Bei beiden Exkursionen hatten wir einen britischen Guide. In Rom starteten wir beim Circus Maximus, von dem leider nicht mehr so viel übrig ist. Danach ging es zum Kolosseum, durch die Innenstadt in viele schöne Kirchen, zum Forum Romanum, ins Pantheon und dann an der Engelsburg vorbei in den Vatikan auf den Petersplatz. Insgesamt war der Ausflug sehr gelungen, wir haben viel über die Geschichte Roms gelernt und viele interessante Eindrücke gewonnen.



Ostia ist in der Antike eine wichtige Hafenstadt gewesen und ist heute eine Ausgrabungsstätte, in der man alle Gebäude findet, die in der Antike eine wichtige Bedeutung hatten. Besonders beeindruckend war das Theater und die vielen Mosaik, die dort überall vorzufinden sind. Praktischerweise lag die Stätte nur 10 Busminuten von unserem Hotel entfernt.

Was mir besonders an den Exkursionen gefallen hat, war, dass man alles, was man sonst aus dem Lateinbuch nur als Modelle und Fotos kannte, jetzt in der Realität sah.

Ich würde die Akademie auf jeden Fall weiterempfehlen, allerdings muss man wirklich Interesse an Philosophie und Ethik haben sowie Englisch gut beherrschen.